



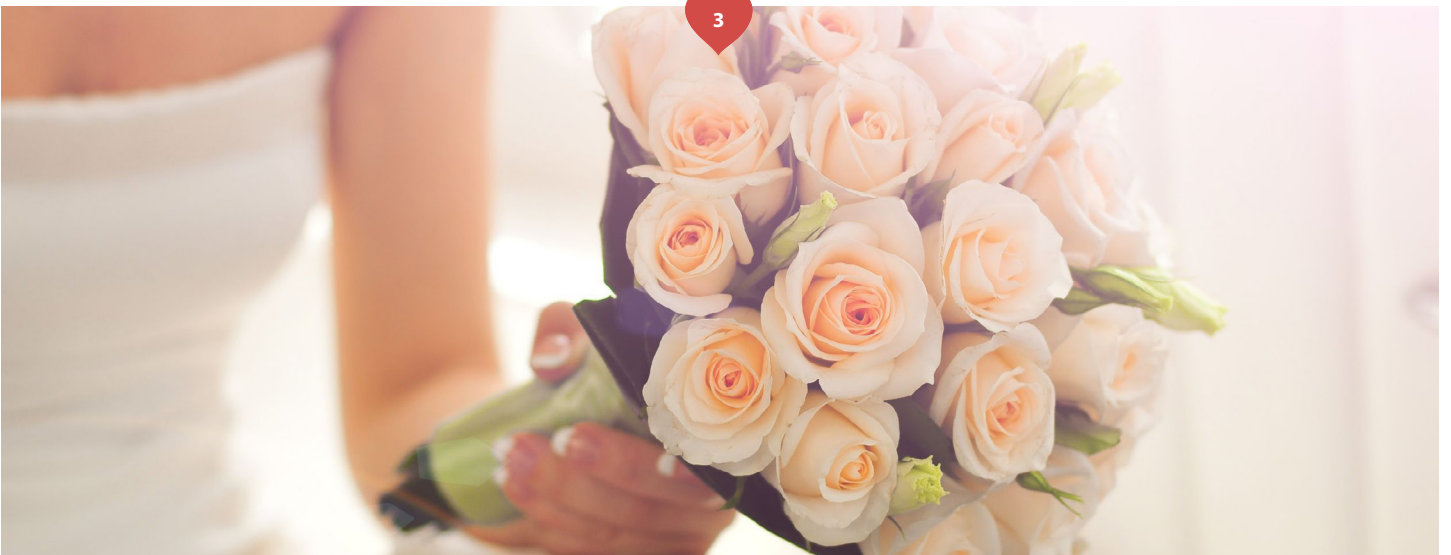
MAGNET-
NAMENSSCHILDER
Für die *Hochzeit*



INHALT

Einleitung	s 03
DIY Anleitung Namensschilder "Hippie-Look mit Federn"	s 04
DIY Anleitung Namensschilder "Vintage-Style mit Metall"	s 06
DIY Anleitung Namensschilder "Boho-Schick mit Materialmix"	s 10
DIY Anleitung Namensschilder "Gemusterte Schmetterlinge"	s 13
DIY Anleitung Namensschilder "Origami-Herzen"	s 15
Nützliche Infos	s 18
Bezugsquellen	s 20
Impressum	s 21





ANZIEHEND! NAMENSSCHILDER OHNE KLEBEN UND STECHEN

Eine große Hochzeitsgesellschaft profitiert von Namensschildern. Doch wer sich in Schale schmeißt, klebt anschließend nur ungern einen Aufkleber an den feinen Zwirn. Auch Namensschilder zum Anstecken, -klemmen oder -clipsen sind für Samt, Seide und Co. eher ungeeignet. Magnetische Namensschilder helfen aus der Misere – und bieten viel Freiraum für individuelle Gestaltung.

Sollen deine Namensschilder gedruckt, gesägt, genäht, geprägt, geklebt oder laminiert werden? Mit starken Scheibenmagneten steht deiner Kreativität nichts im Weg. Gestalte für die Gäste ein einzigartiges Erinnerungstück, das nach der Hochzeit sogar noch als Kühlschrankmagnet oder am Memoboard gute Dienste leistet.

Damit ihr sicher die richtige Magnetgröße und -stärke für dieses DIY-Projekt findet, geben wir euch unter "Bezugsquellen" (S. 20) einige Tipps für geeignete Produkte.

Fünf Hochzeitsblogs haben für euch Vorschläge für die Gestaltung von festlichen Magnet-Namensschildern erstellt. Lasst euch inspirieren!





// WWW.EINHOCHZEITSBLOG.COM

Bloggerin: Chris Libuda

Habt ihr schon überlegt, ob ihr Namensschilder für eure Hochzeitsgäste braucht? Ich meine: das kann sinnvoll sein. Bei größeren Gesellschaften. Oder: wenn ihr an einem öffentlichen Ort feiert. Außerdem macht ihr es euren Gästen einfacher, sich kennenzulernen.



Nun holen für so Hochzeiten ja die meisten Gäste die etwas schickeren Klamotten aus dem Schrank und sind vielleicht nicht so begeistert, wenn ihr die Namensschilder mit Nadeln durch Samt und Seide pickst. Das könnt ihr einfach verhindern, indem ihr selbstklebende Scheibenmagneten verwendet. Kurze Warnung noch: Magnetische Namensschilder eignen sich nicht für Menschen mit Herzschrittmacher.

So, genug der Vorrede – da ja zur Zeit alles im Hippie-Boho-Look unterwegs ist und Federn immer eine einfache und effektvolle Deko sind, zeige ich euch, wie ihr Namensschilder im federleichten Hippie-Style anfertigen könnt.

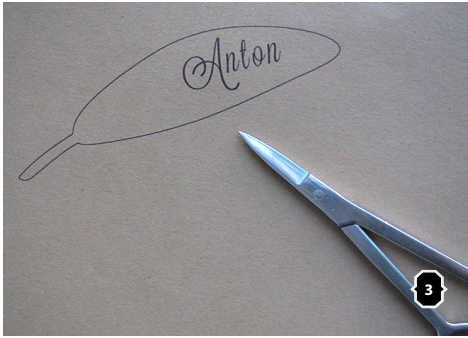


Ihr braucht dazu:

- Schönes dickes Craft-Papier
- Deko-Federn, wuschelig und glatt
- Dünnes Maskingtape
- Selbstklebende Magneten
- Eine kleine Papierschere und
- Die Standard-Waffe aller DIY-Soldiers: die Heißklebepistole



Zunächst entfernt ihr von der wuscheligen Feder die eine Seite - bis fast zum Ende.



Dann sucht ihr euch eine schöne Schrift und druckt die Namen aus. Die Form ist ganz einfach: eine spitze Banane mit Stiel. Am besten macht ihr euch einmal eine Schablone und schneidet dann die Federn aus.



Nun erst die wuschelige, dann die glatte Feder mit etwas Heißkleber fixieren.



Die Klebestelle mit etwas Masking Tape verschönern und den Magneten aufkleben.



Die Magneten müssen einzeln bearbeitet werden – am besten klemmt ihr jedes fertige Namensschild an ein schönes Band und macht dann erst das nächste! Wenn sich nämlich die Magneten zu nahe kommen – dann gibt's einen Magnetenstapel, den ihr nicht mehr auseinanderbekommt. Obwohl, wenn ihr die richtigen bestellt, dann wird's sicher ein bisschen einfacher...



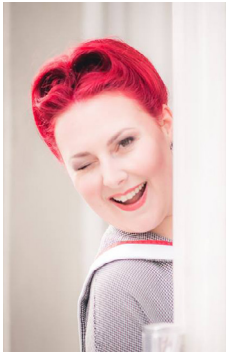
Das Papier noch ein bisschen fedrig einschneiden.

Fertig!

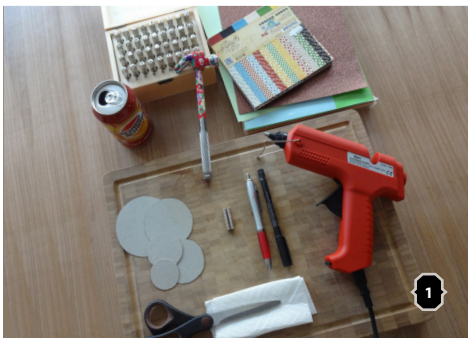


// WWW.FREAKIN-FINE-WEDDINGS.DE

Bloggerin: Svenja Schirk



Eurer Fantasie sind natürlich keine Grenzen gesetzt. Probiert einfach mal verschiedene Techniken und Designs aus. Ich kann euch sagen: es macht auf jeden Fall viel Freude und ist etwas ganz Individuelles für eure Hochzeit.



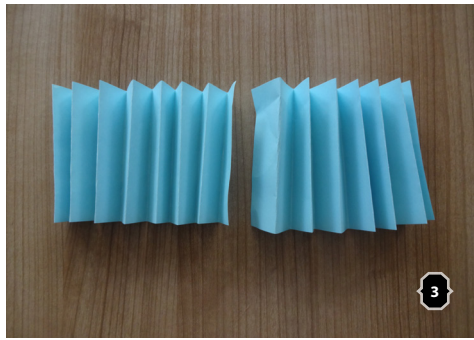
Ihr braucht dazu:

- Wasserfester Stift in Schwarz
- Unterlage
- Hammer
- Metallstempel
- Küchentuch
- Vorlagen aus Pappe
- Leere Getränkedose
- Farbiges Papier eurer Wahl
- Schere
- Heißklebepistole / einen starken Kleber
- Kugelschreiber
- Supermagnet



Kreise ausschneiden

Schneidet euch zunächst Kreise aus Pappe aus, um Vorlagen in verschiedene Größen zu erhalten. Ich habe einfach Gläser zum Anzeichnen verwendet.



Streifen abschneiden und falten

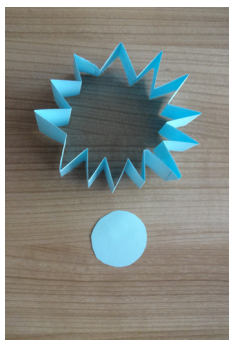
Nehmt nun einen Bogen farbiges Papier zur Hand und schneidet einen Streifen davon mit der Schere ab. Faltet den Streifen nun komplett wie eine Ziehharmonika und legt diesen vor euch hin. Wir benötigen zwei Streifen, wiederholt den Vorgang deshalb noch einmal.



Kleben

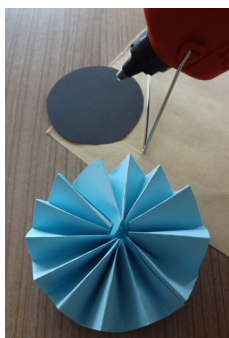
Klebt die gefalteten Streifen nun aneinander. Formt aus dem Streifen einen Kreis und verklebt die Enden miteinander. Jetzt sieht es aus wie ein Stern.

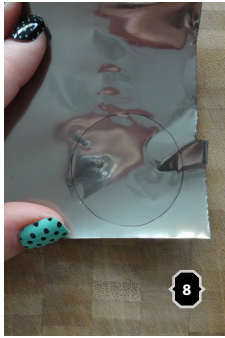
Mit Hilfe einer kleinen Pappvorlage schneidet ihr einen Kreis aus dem übrigen Stück Papier. Bewegt nun den oberen Rand des Sterns, der zu euch zeigt, in der Mitte aufeinander zu, sodass eine Rosette entsteht. Zur Stabilisierung klebt ihr den Kreis an einer Seite fest.



Zweiter Kreis

Schneidet nun einen größeren Kreis aus einem andersfarbiges Papier aus. Ich habe hier eines mit Wörtern benutzt. Für den gleichen Effekt könnt ihr auch eine alte Zeitung verwenden. Den zweiten Kreis klebt ihr nun auf die noch leere Seite. Dies dient ebenfalls zur Stabilisierung und dient zudem auch noch als Deko. Sobald es ange-trocknet ist, könnt ihr dies zunächst zur Seite legen.

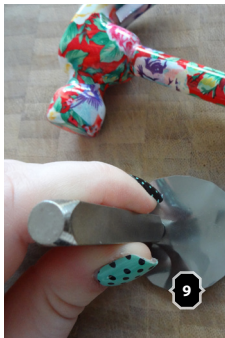




Die Getränkedose

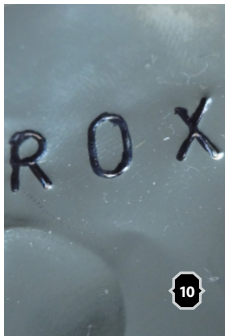
Nehmt nun eure feste Unterlage (z. B. ein Küchenbrett), die leere Getränkedose, Schere, Stift und eine kleine Pappvorlage zur Hand. Schneidet mit der Schere oder einem Messer die Enden der Dose ab – ihr erhaltet einen Ring. Schneidet diesen auf, sodass ihr einen Metallstreifen vor euch habt.

Bitte seid vorsichtig, die Kanten sind scharf! Mit Hilfe der Vorlage zeichnet ihr einen kleineren Kreis auf das Metall und schneidet diesen aus.



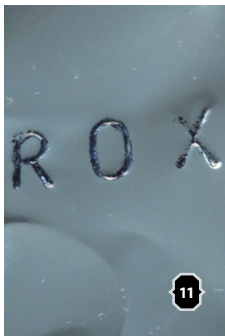
Der Metallstempel

Nun kommen die Metallstempel zum Einsatz – denn ich möchte den Namen des Gastes damit auf den Kreis bringen. Dafür suche ich mir die entsprechenden Buchstaben aus, lege den Stempel an und klopfe mit meinem kleinen Hammer ein paar Mal drauf.



Mit dem schwarzen Stift nachfahren

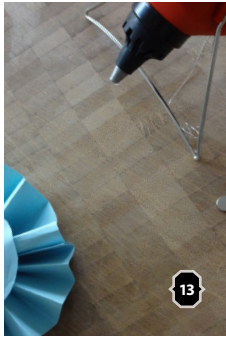
Mir persönlich gefällt es besser, wenn die Schrift noch etwas interessanter wirkt. Deshalb fahre ich mit dem wasserfesten Stift die Buchstaben nach und lasse sie einige Sekunden trocknen.



Vintage-Look

Nun kommt mein Küchentuch zum Einsatz: mit ein paar Tropfen Wasser mache ich es nass und streiche dann sanft über die Schrift. So löst sich ein Teil der Farbe, einige Partikel bleiben jedoch erhalten. So entsteht ein «Vintage-Look». Nun kann das Metallschild auf den bereits fertigen Teil geklebt werden. Jetzt fehlt nur noch die Befestigung für das Outfit der Gäste.





Letzter Schritt

Im letzten Schritt kommt der Supermagnet zum Einsatz! Ich verwende silberne Magneten aus einem Set mit 114 Stück. Ein Magnet wird mit dem Kleber auf der Rückseite des Namensschildes befestigt. Der andere bildet das Gegenstück und kann so bleiben wie er ist.

Viel Spaß!



Brautherz



// WWW.BRAUTHERZ.DE

Bloggerin: Mara Becker

Auf Hochzeiten kommt es nicht selten vor, dass sich zwei Freundes- und Familienkreise zum ersten Mal begegnen. Daher können Namensschilder für die Gäste durchaus Sinn machen. «Puh, auch das noch?», könnte sich jetzt so manche Braut denken. Aber lasst euch gesagt sein: Das geht ruckizucki!



Ich persönlich bin nicht unbedingt eine DIY-Queen. Zumindest hört es bei mir oft auf, sobald ein wenig mehr Geschick und Geduld gefragt ist. Aber bei diesen süßen DIY-Namensschildern im angesagten Boho-Schick, ist ein Erfolgserlebnis und ein glückliches Brautherz garantiert.

Alles, was ihr für die Do-It-Yourself Namensschilder benötigt:

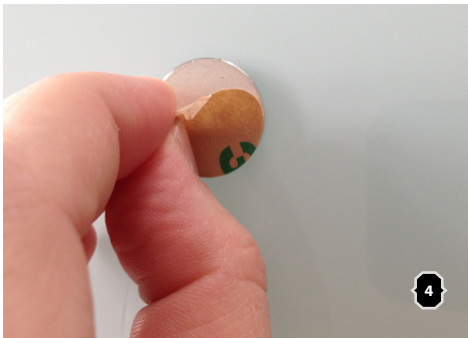
- Kork-Sticker
- Selbstklebende Magnete
- DYMO Präegerät
- Schere
- Spitzenband
- Ggf. doppelseitiges Klebeband
(falls ihr euch für für schwerer haftenden Dekostoff statt Spitze entscheidet)



Kork-Sticker gibt es im 6er-Pack für nur 2,69 €.



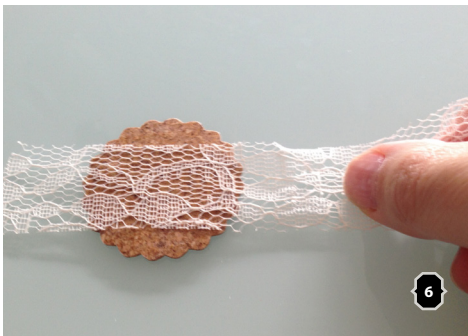
Das Tolle an den selbstklebenden Magneten ist zum Einen, dass man nicht groß mit Kleber rumhantieren muss. Aber noch viel toller: Die Hochzeitsgäste müssen sich keine Gedanken um kleine Löcher im Jacket oder Cocktailkleid beim Anstecken des Namensschilds machen. Diese kleinen Magnete haben eine wahnsinnige Anziehungskraft, dass sie wirklich bombenfest an den feinen Roben eurer Gäste angebracht werden können. 20 Stück gibt es schon für nur 0,25 € / Stück.



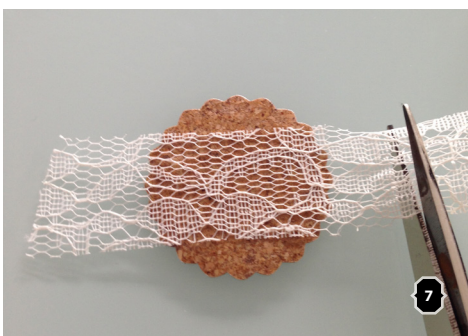
Entferne vorsichtig die am Magneten angebrachte Schutzfolie. Nun liegt die selbstklebende Seite des Magneten frei.



Befestige den Magneten durch kurzes Andrücken zentral auf die nicht-klebende Seite des Kork-Stickers.



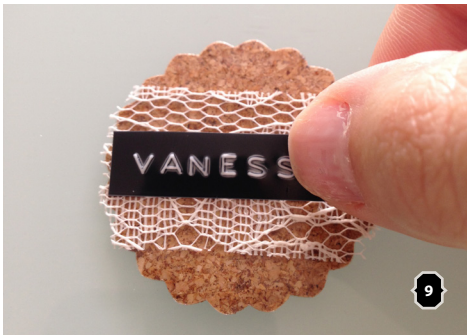
Auf der klebenden Seite des Korkstickers wird nun ein Stück von dem Spitzenband aufgelegt. Bei filigranem Spitzenband oder sonstigem Stoff sollte dies problemlos haften bleiben.



Anschließend den abstehenden Reststoff vorsichtig abschneiden und sauber stutzen.



Mit dem DYMO Präegerät nun den Namen eures Gastes erstellen. Am besten ihr plant links und rechts vom Namen ein extra Leerzeichen ein – so sieht es nicht ganz so gedrungen aus.



Schutzfolie des DYMO-Schriftzugs abziehen und zentral auf Spitze platzieren (selbstklebend).

Voilà. Fertig.

Zu guter Letzt könnt ihr das Namensschild mittels dem magnetischen Gegenstück an nahezu jedem beliebigen Kleidungsstück befestigen.



// WWW.LIEBELEIN-WILL.COM

Nadja Adrio & Kristin Buciek

Wenn Paare zur ihrer Hochzeit ihre verschiedenen Freundeskreise einladen, kommt es immer wieder vor, das sich die Leute untereinander gar nicht kennen.



Um die Hemmschwelle ein bisschen herab zu setzen, sich auch mit den unbekannten Gästen zu unterhalten und zu feiern, haben wir diese simple DIY-Anleitung für euch erstellt: Namensschildchen für Eure Gäste, die auch gleichzeitig als Platzkärtchen genutzt werden können.

ihr braucht dazu:

- Runde, selbstklebende Scheiben-Magnete (Durchmesser 10 mm, Haftkraft 1,3kg – die bekommt ihr bei supermagnete.de)
- Dickes Kraftpapier (oder Pappe in einer beliebigen anderen Farbe)
- Drucker
- Buntes oder gemustertes Papier für die Schmetterlinge (gibt's in jedem gut sortierten Bastelladen)
- Schere
- Klebestift



Zuerst druckt ihr die Namen der Gäste auf das Papier (oder ihr schreibt sie von Hand, das geht natürlich auch). Dann schneidet ihr das Kraftpapier auf das gewünschte Format – 9 x 4 cm ist ein ganz gutes Format, bei Gästen mit längeren Namen muss man die Schildchen wahrscheinlich länger machen.





Als nächstes malt ihr euch die Schmetterlinge auf das bunte Papier (am besten auf die Rückseite, damit man keine Ränder nach dem ausschneiden sieht) und schneidet diese ebenfalls aus. Dann klebt ihr sie mit Fotoecken oder Klebestift auf die Schildchen. Übrigens kann man auch andere Formen dafür nehmen.



Nun fehlen nur noch die Magnete – zieht einfach die Folie ab und klebt sie mittig auf die Rückseite des Schildchens.



Und fertig ist ein super einfaches DIY-Namensschildchen!

Achtung: Bitte unbedingt darauf achten, das solche Magnet-Schildchen auf keinen Fall von Leuten mit Herzschrittmachern getragen werden dürfen!!



//WWW.ORANGENMOND.AT

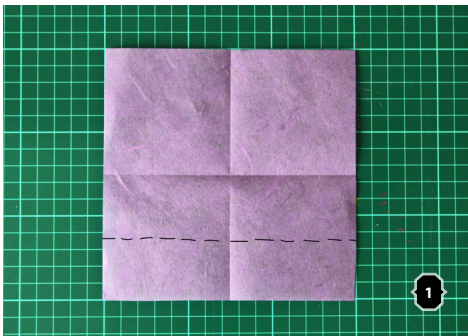
Janneke Duijnmajjer

Handmade ist in – auch bei Hochzeiten! Und mit festlichen DiY-Ideen kann man nicht nur Geld sparen, sondern seiner Hochzeit einen ganz persönlichen Touch verleihen. Zum Beispiel mit diesen Origami-Herzen als Namensschilder!

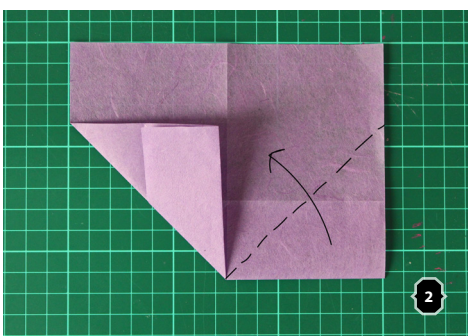


Die lassen sich in unzähligen Varianten herstellen: schon mit der Wahl des Papier kann man toll variieren. Seidenpapier, Blütenpapier oder Tonpapier mit festlichen Mustern sind nur ein paar Beispiele.

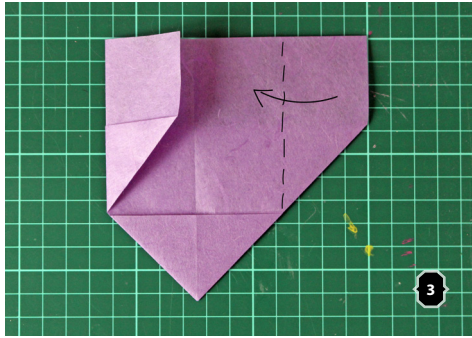
Und dank des Magnetverschlusses wird das festliche Gewand der Hochzeitsgesellschaft nicht in Mitleidenschaft gezogen.



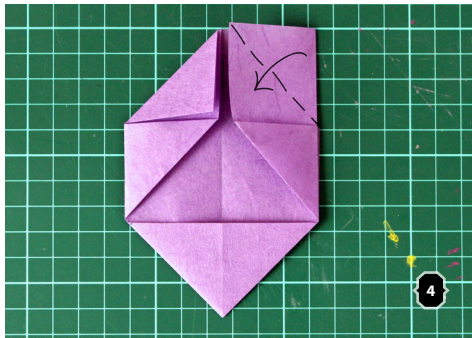
Ein 15 x 15 cm großes quadratisches Stück Papier zwei Mal falten. Das Muster nach unten legen und das untere Drittel zur Mitte falten.



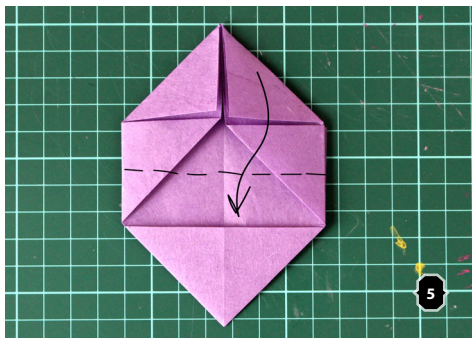
Das Papier umdrehen und die beiden unteren Ecken zur Mitte falten.



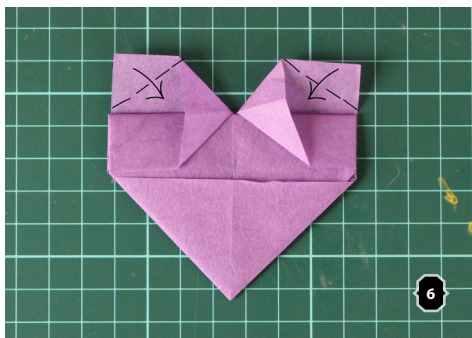
Das Papier wieder umdrehen und die beiden äußeren Seiten zur Mitte falten.



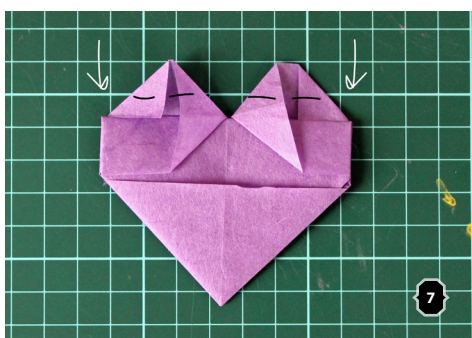
Die oberen äußeren Ecken zur Mitte falten.



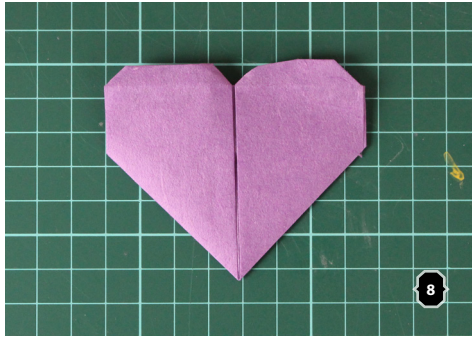
Das Papier 1 mal in der Mitte falten und den oberen Teil in die untere Lasche stecken.



Die äußeren oberen Ecken zur Mitte nach innen falten.



Die oberen Spitzen nach unten falten...



... und wenn du das Papier umdrehst hast du das fertige Herz!



Jetzt kann das Herz verziert werden – zum Beispiel indem du am Rand etwas Klebstoff verstreichst und Glitzer darauf verteilst.



Auf der Rückseite des Herzens einen selbstklebenden Magneten anbringen (10 mm Durchmesser, 1 mm hoch).



Zusätzlich brauchst du ein Gegenstück (10 mm, 2 mm hoch) mit dem du das Namensschild an der Kleidung fixieren kannst.

Die Namensschilder sind nach der Hochzeit ein nettes Souvenir, das man am Kühlschrank oder einer magnetische Pinnwand aufbewahren kann.

Ebenfalls eine nette Idee: die Herzchen in zwei verschiedenen Farben anfertigen – eine Farbe für die Familie des Bräutigams und eine für die Familie der Braut!





NÜTZLICHE INFOS

Grundprinzip



Für jedes Namensschild braucht es zwei Scheiben- oder Quadermagnete. Einer wird auf die Rückseite des Schildes geklebt und der Gegenmagnet sorgt auf der anderen Seite der Kleidung für die nötige Anziehungskraft.

Benötigtes Material

- selbstklebende Scheiben- oder Quadermagnete
- Scheiben- oder Quadermagnete gleicher Größe, nicht selbstklebend
- Basis der Namensschilder (z. B. stabiler Karton, leichtes Holz, Filz...)
- Dekorationselemente (z. B. Stempel, Aufkleber, Perlen, Kunstblumen, Naturmaterial, Dekostifte...)
- Werkzeug zur Beschriftung (z. B. Lackstift, Permanentmarker, Stempelbuchstaben...)

Die Wahl des richtigen Magneten

Wie viele Schichten Stoff zwischen den beiden Magneten liegen, ist sehr relevant bei der Wahl der Magnete, da deren Haftkraft bei zunehmendem Abstand stark abnimmt.

Eine Haftkraft von 500 g reicht in der Regel für Kleidung im Innenraum aus. Ist der Abstand zwischen den beiden Magneten größer – z. B. weil du ihn bei der Gestaltung bereits mit Stoff oder Papier „getarnt“ hast – solltest du einen stärkeren Magneten wählen.

Bei großen oder besonders geformten Namensschildern und bei dickerer Kleidung kann es sich auch anbieten, mit rechteckigen statt runden Magneten oder mit zwei Magneten pro Schild zu arbeiten.

Vorüberlegungen zum Design



Am besten kommt ein Namensschild an, wenn es das Elemente der Hochzeit wieder aufnimmt: Farben oder Material der Hochzeitsdekoration, das Design der Einladung, die Blumen des Tischschmucks, passende Schmuckbänder, wiederkehrende Stoffe. Kümmere dich also am besten darum, wenn du schon mit der Einladung und Dekoration fortgeschritten bist.

Und los geht's

Suche dir eine stabile Basis, auf der du anschließend den Schriftzug und die Dekoration anordnest. Willst du ein Schild aus einem Guss? Dann edle deine Bastelararbeit anschließend, indem du sie laminierst. Willst du das Namensschild mit 3D-Effekt? Dann klebe, nähe, niete, klammere nach Herzenslust. Beachte aber immer, dass die Namensschilder an der Kleidung jedes Gastes getragen werden sollen. Zu ausladende Schilder stehen dann in Konkurrenz zu den sorgfältig ausgewählten Accessoires einer festlichen Garderobe. Beschränke dich lieber auf sorgfältige Details.

Bringe dann den Scheibenmagneten möglichst mittig auf der Schildrückseite an, drücke ihn stark an und lasse den Kleber mehrere Stunden trocknen, bevor du die Schilder einsetzt.



Tipps zum Umgang mit Magneten

Das Lösen und Zusammenfügen der beiden Magnet-Teile funktioniert am besten, wenn man sie seitlich voneinander wegschiebt. Wichtig: Die beiden Magnete nicht mit Schwung zusammen schnappen lassen, ansonsten gehen dünne Scheiben- oder Quadermagnete sehr schnell zu Bruch. Blasse die beiden Magnete besser aufeinander, bis die Namensschilder angepinnt werden. Dabei muss man auf die richtige Polung achten, damit die Magnete sich nicht abstoßen statt anziehen.

Und noch ein wichtiger Hinweis: Patienten mit Herzschrittmachern dürfen keine magnetischen Namensschilder tragen.

Die Visitenkarten-Variante

Gestaltet wird am PC. Wer mit Schere und Werkzeug zwei linke Hände hat, kann hier glänzen. Liegt die Gästeliste als Excel-Tabelle vor, kann sie über die Seriendruckfunktion einbezogen werden. So ist es egal, ob ihr 15 oder 150 Gäste habt, der Aufwand ändert sich kaum. Die meisten Textbearbeitungsprogramme haben für Sonderpapierformate wie z. B. das von Avery-Visitenkarten passende Vorlagen. Du kannst natürlich deine Namensschilder auch als Visitenkarten drucken lassen und die Namen handschriftlich ergänzen.





BEZUGSQUELLEN FÜR MAGNETE

Für sommerliche Kleidung:

- selbstklebende Scheibenmagnete: <http://www.supermagnete.com/ger/S-10-01-STIC>
- normale Scheibenmagnete als Gegenstück: <http://www.supermagnete.com/ger/S-10-02-N>

Für sehr dicke Kleidung (Jacke o.ä.):

- selbstklebende Scheibenmagnete: <http://www.supermagnete.com/ger/S-20-02-FOAM>
- normale Scheibenmagnete als Gegenstück: <http://www.supermagnete.com/ger/S-20-02-N>

Wenn es schnell gehen muss:

- Namensschild-Set mit Magneten und Gegenstück: <http://www.supermagnete.com/ger/M-17>
- fertiges Namensschild mit Hülle für Visitenkarten: <http://www.supermagnete.com/ger/M-35>
- Visitenkartenpapier: <http://www.supermagnete.com/ger/M-34>

Viel Spass
beim Nachmachen
— — — — —

Bildernachweise

Die verwendeten Bilder, die nicht von den Bloggerinnen zur Verfügung gestellt wurden, stammen von der Plattform 123rf.com.

Impressum

Webcraft GmbH

Industriepark 206

78244 Gottmadingen

Telefon: +49 7731 939 839 2

Fax: +49 7731 939 839 9

E-Mail: support@supermagnete.com

www.supermagnete.com